

Betreff:

Bürgerenergiegenossenschaft unterstützen (CDU)

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten:

- 1.) zeitnah eine Potentialanalyse darüber vorzulegen, welche Flächen in der Gemarkung Breckenheim – insbesondere im südwestlichen Hang-Bereich an der BAB 3 – sich für eine Photovoltaikanlage besonders eignen
- 2.) den Ortsbeirat bei der Initiierung der Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen
- 3.) mitzuteilen, welche Immobilien bzw. Grundstücke im öffentlichen Eigentum in Breckenheim für das Betreiben von Photovoltaikanlagen auf dem Dach in Frage kommen

Begründung:

Bürgerenergiegenossenschaften sind Akteure der Energiewirtschaft in der Rechtsform einer eingetragenen Genossenschaft (e.G.), die zumeist das Ziel einer dezentralen, konzernunabhängigen und ökologischen Energiegewinnung verfolgen. Sie sind eine Form der Bürgerbeteiligung, vorwiegend auf kommunaler oder regionaler Ebene, und bieten die Möglichkeit, an der Energiewende aktiv mitzuwirken. Sie bieten darüber hinaus auch Anlage- und Investitionsmöglichkeiten in lokale und regionale Energieprojekte.

Durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine haben sich die Grundlagen für die nationale und regionale Versorgungssicherheit allgemein und hinsichtlich der genutzten Energieträger massiv geändert. Bereits bestehende Bürgerenergiegenossenschaften verzeichnen einen großen Zulauf von Interessenten und auch die bisher nur mündlich verbreitete Idee, eine solche Institution auch für Breckenheim zu initiieren, ist auf reges Interesse gestoßen.

Regelmäßiger und überwiegender Geschäftsbereich einer Bürgerenergiegenossenschaft ist das Betreiben von Photovoltaik-Anlagen entweder auf öffentlichen Gebäuden oder im Außenbereich auf Freiflächen. Breckenheim bietet hier auf den ersten Blick mit der vorhandenen Bundesautobahn und der Fernverkehrsbahnstrecke Frankfurt-Köln sehr gute Voraussetzungen, um dort angrenzende Flächen für großflächige Überbauung mit Photovoltaik-Anlagen zu nutzen. In ersten Modellversuchen des Fraunhofer-Instituts werden Photovoltaik-Dächer über der Autobahn erprobt. Die Experten werden in Baden-Württemberg einige Meter der A 81 überdachen. Auch die Beeinträchtigungen für den Boden und in die landwirtschaftliche Nutzung können mittlerweile sehr stark durch einen entsprechend angepassten Aufbau der Anlagen minimiert werden.